

Regionale Wildblumen
100% Kräuter
UG 11 - Südwestdeutsches Bergland
nach RegioZert®



Mischungs-ID-Nr. D540/10258

Kräuter:		%	Herkunft
Achillea millefolium	Gemeine Schafgarbe	1,50	UG 11
Agrimonia eupatoria	Gemeiner Odermennig	1,00	UG 11
Aquilegia vulgaris	Gemeine Akelei	0,10	UG 11
Betonica officinalis	Echte Betonie	1,00	UG 11
Campanula persicifolia	Pfirsichblättrige Glockenblume	0,10	UG 11
Carduus nutans	Nickende Distel	0,10	UG 11
Centaurea cyanus	Kornblume	7,50	UG 11
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	4,50	UG 11
Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	0,50	UG 11
Cerastium holosteoides	Gewöhnliches Hornkraut	0,20	UG 11
Cichorium intybus	Gemeine Wegwarte	5,00	UG 11
Clinopodium vulgare	Gemeiner Wirbeldost	3,00	UG 11
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	2,35	UG 11
Daucus carota	Wilde Möhre	4,50	UG 11
Dianthus carthusianorum	Kartäusernelke	2,50	UG 11
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	0,50	UG 11
Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf	3,50	UG 11
Galium album	Weißes Labkraut	2,50	UG 11
Geranium pratense	Wiesen-Storchnabel	0,20	UG 11
Geum rivale	Bach-Nelkenwurz	0,10	UG 11
Helianthemum nummularium	Gelbes Sonnenröschen	0,10	UG 11
Hippocrepis comosa	Gewöhnlicher Hufeisenklee	0,15	UG 11
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	0,50	UG 11
Lathyrus tuberosus	Knollen-Platterbse	2,50	UG 11
Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	2,00	UG 11
Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	2,50	UG 11
Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	2,50	UG 11
Lythrum salicaria	Gewöhnlicher Blutweiderich	1,00	UG 11
Malva moschata	Moschus-Malve	4,00	UG 11
Malva sylvestris	Wilde Malve	1,80	UG 11
Medicago lupulina	Hopfenklee	5,00	UG 11
Origanum vulgare	Oregano	0,10	UG 11
Papaver rhoeas	Klatschmohn	7,50	UG 11
Picris hieracioides	Gewöhnliches Bitterkraut	0,10	UG 11
Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle	2,50	UG 11
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	4,50	UG 11
Plantago media	Mittlerer Wegerich	2,00	UG 11
Prunella vulgaris	Kleine Braunelle	3,50	UG 11
Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß	1,50	UG 11

Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	2,00	UG 11
Salvia pratensis	Wiesensalbei	3,50	UG 11
Silene latifolia subsp. alba	Weißer Lichtnelke	4,00	UG 11
Silene vulgaris	Taubenkropf-Leimkraut	5,00	UG 11
Thymus pulegioides	Arznei-Thymian	0,10	UG 11
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	1,00	UG 11
Summe		100,00	

Ansaatanleitung

1. Vorbereitung

Die Ansaatfläche muss gut vorbereitet werden. Der Boden muss feinkrümlig sein, grobe Schollen sind zu vermeiden. Es kann z.B. gepflügt, gegrubbert oder gefräst werden. Das Saatbett muss frei von Unkräutern wie z.B. Quecke sein. Die Bodenvorbereitung ist entscheidend für den Erfolg der Ansaat.

2. Ansaat

Saatgut gut durchmischen. Am besten vor beginnender feuchter Witterung aussäen. Das Saatgut leicht andrücken, aber nicht in den Boden einarbeiten (Lichtkeimer). Anwalzen sorgt für den nötigen Bodenschluss und eine gleichmässige Keimung. Zur leichteren Ansaat kann das Saatgut auf ca. 10-20 g/m² mit Maisspindelgranulat, Sojaschrot oder einem ähnlichem Trägerstoff aufgemischt werden.

3. Pflege

Sollte sich im Ansaatjahr ein hoher Unkrautdruck einstellen, kann ein Schröpschnitt erfolgen. Dieser dient dazu, einjährige Unkräuter zu unterdrücken und der Ansaat Licht und Luft zu verschaffen. Dies kann 1-3-mal durchgeführt werden. Schnittgut ist, wenn möglich, immer zu entfernen.

4. Pflege in den Folgejahren

Bei wiesenartigen Ansaaten sollten Sie in den folgenden Jahren 1-2-mal mähen. Schnittzeitpunkte sind Juli und Spätherbst. Das Schnittgut ist, wenn möglich, immer zu entfernen. Wenn nach einigen Jahren der Pflanzenbestand magerer ist, genügt ein Schnitt im Herbst.

Bei reinen Blumenansaaten ohne Gräser genügt ein Schnitt im Herbst oder ausgangs Winter.

5. Ergebnis

Wenn Sie diese Punkte berücksichtigen, werden Sie viel Freude mit Ihrer Ansaat haben. Die Wiese wird in jedem Jahr ein anderes Bild zeigen und immer wieder neue Pflanzen hervorbringen.